Anleitung zum Bau einer Schleuder

Benötigtes Material: Schnur, Stück Leder, Nadel und Faden, Wäscheklammer

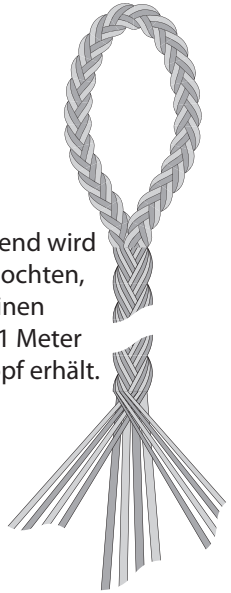
6 Schnüre mit einer Länge von 5 Metern zuschneiden.
Das Bündel mit den 6 Schnüren mit einer Wäscheklammer halbieren.

Mit 3 Paar Schnüren wird ein 6-8 cm langer Zopf geflochten.

Nun wird die Klammer entfernt und das geflochtene Stück in der Mitte genommen, so dass eine Schlaufe entsteht.

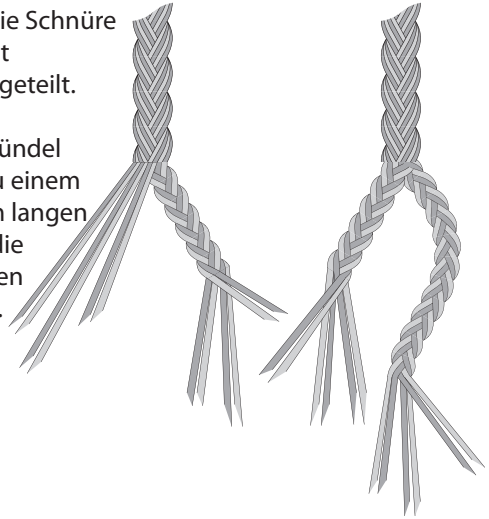
Die Schnüre werden jetzt so gelegt, dass man 3 kleine Bündel mit je 4 Schnüren hat.

Anschließend wird weitergeflochten, bis man einen ungefähr 1 Meter langen Zopf erhält.



Nun werden die Schnüre in 2 Bündel mit je 6 Schnüren geteilt.

Jedes dieser Bündel flechten wir zu einem etwa 10-12 cm langen Zopf, welche die Schlinge für den Stein ergeben.

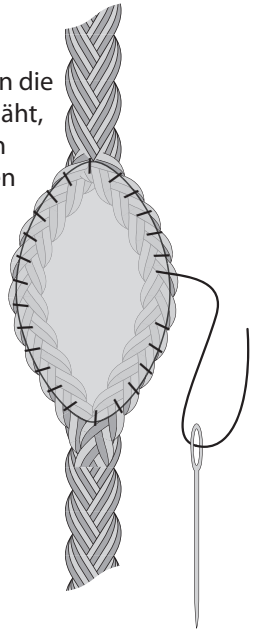


Nach dem die beiden Zöpfe die richtige Länge für die Schlinge haben, führen wir die Schnüre wieder zusammen und bilden 3 Bündel mit je 4 Schnüren und flechten den Zopf ca. 1,10 Meter weiter.

Das Ende des Zopfs muss über der Schlaufe für den Finger liegen, damit man dieses Ende während des Wurfes in der Hand halten kann.

Wenn der Zopf lang genug ist, versehen wir das Ende mit einem Knoten und schneiden die überstehenden Schnüre ab.

Nun wird ein Stück Leder in die Schlinge genäht, um darin den Stein einlegen zu können.



Die fertige Schleuder sollte nun ungefähr so aussehen.

Benutzen der Schleuder:

- Such dir zum Üben eine frei Wiese, wo du mindestens 100 Meter Platz im Durchmesser hast
- Benutze zum Üben nur Tennisbälle um die Verletzungsgefahr zu minimieren
- Achte darauf, keine Personen oder Tiere zu gefährden
- Verletze dich nicht selbst; eine Schleuder ist eine Waffe und kein Spielzeug

Steck den Zeigefinger durch die Schlaufe und halte das Ende der Schleuder so in der Hand, dass die Schlinge für das Geschoss exakt senkrecht hängt. Lege einen Tennisball in die Schlinge ein. Stelle das dem Wurfarm entgegen gesetzte Bein ein Stückchen nach vorn, so dass sich der Rücken parallel zur Schussrichtung befindet.

Nun wird die Schleuder aus dem Handgelenk heraus im Uhrzeigersinn über dem Kopf rotiert. Beim Schuss selbst gibt man das Geschoss durch loslassen der Schnur frei, als ob man einen Stein mit der Hand werfen würde.

Der Schussvorgang selbst ist etwas kompliziert und man wird einige Zeit benötigen, bis es richtig klappt. Am Anfang sollte man sich deshalb darauf konzentrieren, in die richtige Richtung zu schiessen und weniger ein vorher festgelegtes Ziel zu treffen.

Erst wenn man den Wurfvorgang beherrscht, kann man zum zielgenauen Schießen übergehen. Wie vieles im Leben ist auch das reine Übungssache.

Clearfix / ChiefJay